

Mazda hält Weltgipfel der Friedensnobelpreisträger mobil

Als Partner des Weltgipfels der Friedensnobelpreisträger in Rom hat Mazda zum zweiten „Mazda Make Things Better Award“ aufgerufen und eine Flotte an Mazda6 als Shuttle bereitgestellt. Über 4000 Besucher zählte die dreitägige Veranstaltung, auf der die Friedensnobelpreisträger, unter anderem der Dalai Lama, Jody Williams und Shirin Ebadi, gemeinsam mit friedens- und fortschrittsorientierten Personen und Organisationen aus aller Welt Lösungen für eine bessere Welt erörterten.

Der mit 10 000 Euro dotierte „Make Things Better Award“ wurde auf dem Gipfeltreffen im Vorjahr ins Leben gerufen und zeichnet Projekte junger Personen aus, die mit modernen Kommunikationsmaßnahmen die Welt und das Leben vieler Menschen verbessern können. Die zweite Runde des Preises wurde auf dem von Mazda veranstalteten „Youth Summit“ eingeleitet, an dem über 200 Personen teilgenommen haben. In dem Workshop diskutierten Mazda-Führungskräfte aus allen Nationen mit Journalisten, unter anderem Yalda Hakim von der britischen Rundfunkanstalt BBC, über Vorschläge, wie aktuelle und künftige Herausforderungen überwunden werden können. Antti Junkkari, der Gewinner des ersten „Mazda Make Things Better Award“, erzählte von seinem Projekt einer Radiokampagne gegen Schussgewalt in Afrika, und die Friedensaktivistin Mairead Maguire sprach zu dem jungen Publikum über Friedensförderung. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Weltgipfel der Friedensnobelpreisträger.



Weltgipfel der Friedensnobelpreisträger.



Weltgipfel der Friedensnobelpreisträger.



Weltgipfel der Friedensnobelpreisträger.
